

Wird meist täglich nachmitt. mit Ausnahme bei Sonn- und Festtagen.
Abonnementspreis monatlich 80 Pfg. vierteljährlich 1.80 Mk. jährlich 6.00 Mk.

Sozialistische Zeitschrift

Inserionsgebühren beträgt für die 6 Spaltenzeitung 20 Pfg. für Wohnungspartei 10 Pfg. für die 10 Spaltenzeitung 10 Pfg. für die 12 Spaltenzeitung 10 Pfg.

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Baumburg-Weißenfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga Expedition: Harz 42/43. Redaktion: Harz 42/43.

Die Streiklust der deutschen Arbeiter.

Wenn man die deutschen Arbeitgeber hört, so könnte man glauben, in keinem Lande der Welt werde mehr gestreift als in Deutschland. Die Verunreinigung der Industrie durch die fortgesetzten Streiks schädige den Wettbewerber mit dem Ausland und wirke auf die Gewinnergebnisse der Betriebe schmälernd ein.

Table with 3 columns: Country, 1902, 1903, 1904. Rows include Deutschland, Dänemark, Frankreich, Belgien, Niederlande, Italien, England, and a total sum.

Mein schon aus dieser Zusammenstellung geht hervor, daß von den aufgeführten Ländern Deutschland an dritter oder vierter Stelle steht, obwohl Deutschland die stärkste Arbeiterklasse hat.

Table with 3 columns: Country, 1902, 1903, 1904. Rows include Deutschland, Dänemark, Frankreich, Belgien, Niederlande, Italien, England, and a total sum.

Abgesehen von den Niederlanden ist die Streiklust pro Hunderttausend der Bevölkerung in keinem Lande so niedrig wie in Deutschland. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Niederlande im Jahre 1904 eine ausnahmsweise niedrige Streiklust hatten.

reicher als 1904, in dem die ungünstige Lage des Arbeitsmarktes die Streiklust so sehr dämpfte, daß die Streiklust 1904 niedriger war als je in einem Jahre seit 1893.

Aus diesen internationalen Vergleichen geht auf alle Fälle hervor, daß die Geneigtheit der deutschen Arbeiterchaft, in Streiks einzutreten, geringer ist als in anderen Ländern, daß die Verunreinigung der deutschen Industrie nicht so groß ist, wie dies behauptet wird, und daß namentlich von einer Verunreinigung der Industrie durch die deutschen Arbeiter auf dem Weltmarkt nicht die Rede sein kann.

Es wäre unter Umständen sogar erfreulich, wenn die deutschen Arbeiter im Interesse nicht nur ihres eigenen sozialen Fortschritts, sondern auch zum Behen der deutschen Industrie selbst mehr Aktionslust an den Tag legten.

Tagesgeschichte.

Halle a. S., 24. Februar 1906.

Der Reichstag.

nahm am Freitag zunächst die dritte Lesung des Handelsprotectoriums mit Amerika vor. Zum großen Erstaunen des Hauses führten die Nationalliberalen Heyl und Semler ein Bruderunterstutz an, indem Heyl dem Semler vorkam, eine unvorhergesehene Antrag gestellt zu haben.

Preussischer Landtag.

Im Abgeordnetenhause wurde gestern das Kreis- und Provinzialabgabengesetz, das den Kreisen das Recht, neue Steuern zu erheben, zubilligt, dabei aber natürlich die Organisationsbestimmungen für die neuen Steuern beharrt, in dritter Lesung verabschiedet.

Aus der Halle-Kommission.

Noch immer bietet die Steuerkommission des Reichstags das vollenhafte Schauspiel, daß die Vertreter der Regierung sich verweigern gegen das viele Geld wehren möchten, das ihnen die bürgerlichen Parteien zwar nicht mit vollen Händen, aber mit vollem Munde entgegenzuerufen.

Ich bekenne.

Die Geschichte einer Frau. Von Clara Müller-Jahns.

Nach einer halbständigen, angstvollen Fahrt hatte ich mein Ziel erreicht - mitten im Gemoge und Getöse der Millionenstadt. Und so, nach achtzehnjähriger Trennung, sahen wir uns wieder. In ihrem mit behaglicher Eleganz eingerichteten Speisezimmer stand ich zitternd, von Schauern geschüttelt, dem Zusammenstoßen nahe - und dennoch von einem heiligen Willen zum Leben befeuert.

Ich habe eine äußere Macht, zu bewegen sein, zum anderen Male ein Kind zu empfangen. Und weil sich die deutliche Vorlesung der Schmerzen, die ich erdulden mußte, so reich in mir verwirklicht hat, deshalb überwiegt ich heut mit allen Kräften meiner Seele, mit allen Tönen meines Leibes: ein Kind von Dir - von Dir! - Wohl wie mich heute dies Verlangen peinigt in der Erinnerung an ein geliebtes Glück!

Ich mühevoll achtundvierzig Stunden lang nicht ruhen. Sie haben sonst eine Wutung zu befürchten. Ein Gedanke durchsichtig mein Gehirn. Gut! Ich wollte mich achtundvierzig Stunden lang nicht rühren, wollte alles tun, was nötig war, damit ich geliebte. Aber vorzeit: Nachricht geben - nach Hause! Darf ich nicht für Sie freudigen? Mein, nein - meine Mutter muß meine eigene Handchrift sehen!

Kum ist aber das Petroleum der Bedarfsartikel der ärmsten Klassen, so namentlich der Heimarbeiter, für die der Preis von Wohl sich besonders zu interessieren behauptet. Zwar sind auf das amerikanische Petroleum absolut angewiesen, das Vorkommen und nicht genügend versorgen kann, und die Preissteigerungen des Äg. Kohle über die große Zukunft des deutschen Petroleums leider noch nicht Wahrheit geworden sind. — Da in unseren Konventionen eine Reihe von Rollen gesetzlich etabliert worden sind, so kann man nicht behaupten, daß Amerika ohne diese Kompensation verkommt. (Wraol bei den Co.)

Äg. Freiherr Sehl zu Herrnsheim (nat.) verlangt erneut die Zollfreierklärung des Petroleums und eventuell noch einiger anderer Artikel und spricht von Verschärfungen und Erhöhungen, mit denen man, ausserhalb des Landes natürlich, — gegen ihn absteht.

Äg. Graf Kottwitz (nat.) wünscht die amerikanische Petroleummonopol zu brechen, halten aber den Antrag Sehl für einen höchst ungelungenen Weg. Mit Vertheilung haben wir verkommen, daß die alten Verträge mit Amerika noch fortbestehen.

Äg. Graf Kottwitz (nat.) polemisiert gegen die Vordränge. Niemand schließt die Debatte. Das Handelsprotokoll wird in dritter Lesung mit großer Mehrheit gegen die Stimmen eines Teils der Rechten angenommen.

Es folgt die Fortsetzung der zweiten Lesung des Reichsjahresrats.

Äg. Kunert (Soz.): Der Klassencharakter der deutschen Justiz tritt immer schärfer hervor. Wir leben eben in einem Klassenstaat und nicht in einem Rechtsstaat. (Zustimmung b. d. Co.) — Der Äg. Wallermann hat sich sehr zweideutig über die Schwurgerichte ausgesprochen. Ich fürchte, daß wir auch ein halbes Menschenalter auf die so notwendige Reform des Zivil- und Strafprozesses warten müssen. Wir verlangen nachdrücklich die Aufhebung der Schwurgerichte auf Freiwerden und die Reform des Strafvollzuges. — Herrn Äg. b. Driften nur das Wort original: „Quod licet bovis, non licet alii.“ Wenn der Äg. b. Driften das selbst sagt, so können wir es wohl dabei bewenden lassen. (Sehr laut.) Äg. Wörten sagte nicht ohne Berechtigung über unbillliche Inkarate. In der sozialdemokratischen Presse kommen solche Inkarate nicht vor, als ich aber einmal einen Artikel über ein Inkarat schrieb, in welchem ein Inkarat ein Zimmer zum vorübergehenden Aufenthalt bei einer jungen Witwe suchte, da wurde ich verurteilt. (Hört, hört! b. d. Co.)

Ich muß jetzt auf die Urteile eingehen, die in letzter Zeit in Breslau, Leipzig und Dresden gegen Sozialdemokraten gefällt worden sind. Auf Grund von Justizirrtümern und Wortverwechslungen sind unglücklicherweise Strafen ausgesprochen worden. (Sehr laut b. d. Co.)

Höft bezeichnet für unsere Justiz sind auch die sogenannten Chinaprozesse gemeint. So war schon der Antrag, den der preussische Kriegsminister gegen mich stellte, in jeder Beziehung, formal wie materiell, rechtswidrig. Was Höft nahm ihn aber natürlich trotzdem an. Entstanden war das ganze Verfahren aus einem sehr häßlichen und falschen Verfallungsbericht. (Hört, hört! b. d. Co.) hätte man den Bericht in den Papierkorb wandern lassen, wohin er gehörte, so hätte sich der preussische Staat eine Menge Arbeit, Nerven und Niederlagen erspart. Eine ganze Reihe von Verfallungsbeschwerden bezogte, daß mir nichts ferner gelegen wäre, als allen deutschen Chinatriegen Mord, Schändung und Vermisung nachzuweisen. Zwei wollte man meinen Wahrheitsbeweis gar nicht zulassen. Im letzten Moment teilte mir das Gericht mit, daß es keinen Zeugen geladen hätte, so konnte ich nur 15 Zeugen mitbringen. Aber auch der Wahrheitsbeweis, den ich mit diesen Zeugen antrat, wurde arg verkannt. So ließ der Vorsitzende Fragen über die Verführung von Leib und Leben der Chinesen nicht zu. Die Zeugen wurden vom Staatsanwalt und von Richtern ganz unzulässiger behandelt. Auf die unglücklichsten Prozeduren deutscher Soldaten in China prägte der Staatsanwalt das geflügelte Wort: „Solche Dinge kommen in überall vor.“ Damit wird also behauptet, daß nach staatsanwaltschaftlicher Auffassung dieselben Dinge in den Kriegen von 1864-66 und von 1870-71 und im Serezozeze passiert sind. Der Vorsitzende beehrte die Zeugen und der Staatsanwalt schlug auf den Tisch, als ob er sich in einer Wierdigung befände, ohne daß es der Vorsitzende merkte. Trotz aller dieser Schwierigkeiten ist mir der völlige Wahrheitsbeweis gelungen. (Sehr laut b. d. Co.) Bei der Strafzumessung hieß es im Urteil ausdrücklich: „Es ist ersicherend in Betracht zu kommen, daß ich Anlaß gegeben hätte zu Auslagen, die die preussische und deutsche Armee schwer belästen.“ (Hört, hört! bei d. Co.) Den Wahrheitsbeweis als Strafparaphrasierungsgrund anzuführen, ist doch der Gipfel des Widerfinns. Die Art und

Weise, wie meine Vertretung im Jahre 1891 wegen eines angeblichen Eigentumsvergehens herangezogen wurde, zeigt, daß wir der Klassenjustiz schuldig und vogelrei preisgegeben sind. In den China-Prozessen haben sich die Richter zu Richtern und Ehrwürdigen gemacht.

Vizepräsident Graf Stolberg bezeichnet diese Bemerkung als unzulässig.

Äg. Kunert (fortfahrend): Beschlimmernd tritt noch hinzu, daß wir in Strafanlagen nur Reklamation und keine Berufung haben dürfen, namentlich der Zeugenanlagen wird die ganze Rechtsprechung auf Grund dieses Gesetzes.

Vizepräsident Graf Stolberg ruff den Redner wegen dieser Verweigerung zur Ordnung.

Äg. Kunert (fortfahrend): Alles das beweist eben, daß wir in keinem Rechtsstaate sondern in einem Klassenstaate leben. (Sehr laut bei den Co.)

Äg. Braun (nat.): Die Behandlung der Zeugen und der Angeklagten ist nicht oft eine durchaus unzulässige. Die Angeklagten werden oft immer behandelt, als wenn sie schon verurteilt wären. Man wird bei der Ausdehnung der Schwurgerichte auf Freiwegerey verlangt. Die Rechtsanwaltschaften haben mich mehrfach, doch lassen auch so viele Jüden im Anwalts-Zaloz herein, namentlich die Jüden in der Provinz. Das Vertrauen an den Strafgerichten des Reichsgerichts ist auf den Nullpunkt gesunken. Es ist leider wahr, daß an den Ausrichtungen des Äg. Kunert die Wahrheit wahr war. — Redner beklagt sich über die Verhandlung des Äg. Kottwitz seitens Justiz-Verwaltung, insonderheit, daß die Behandlung politischer Gefangener in Wägen schlechter sei als in Zegel, und bezeichnet die Gefängnisarbeit als eine Verhängnisung an dem schwer lebenden Landwerter. (Weil bei den Anst.)

Staatssekretär Dr. Nieberding protestiert gegen die Angriffe des Vordrängers gegen preussische Richter. Die Zeugen haben ein Recht auf einen Anwalt, die Angeklagten müssen sich aber auch den Vorwürfen gegenüber gebührend betragen. Die Gefängnisse in Zegel und Wägen stehen unter derselben Verwaltung, es kann sich also nur um Anzeichen in der Behandlung vorläufig Gefangener handeln. — Lieber das Protest-Verfahren von dem Richter wohl in der nächsten Sitzung eine Vorlage zugehen.

Äg. Adolph (nat.) wendet sich mit Entschiedenheit gegen die Aufhebung der Schwurgerichte. Dieser einmal treibende Urteile der Schwurgerichte, als fortwährende dramatische Strafkammer-Urteile. Es war bezeichnend, daß es ein Schwurgericht war, in welchem höchstens zwei bis drei Richter waren, in welchem höchstens zwei bis drei Richter waren, in welchem höchstens zwei bis drei Richter waren. (Zustimmung links, Widerspruch rechts.) — Die Verlegung der Immunität des Äg. Hofmann-Zaloz bedingt ebenfalls auf schärfste das Rechtsgefühl des Volkes. — Redner tadelt die Witzzeichnung der Juden zum Schöffensamte und betont, daß die Gerechtigkeit das Fundament der Nation ist. (Wraol links.)

Staatssekretär Dr. Nieberding: Die Schwurgerichtsfrage hat zunächst nur akademische Bedeutung. Es ist aber doch beachtenswert, daß sich die vorbereitende Kommission mit Zustimmung für den Erfolg des Schwurgerichts durch großes Schöngericht ausgesprochen hat. Die Kommission hat allerdings keine Rücksicht auf die öffentliche Meinung oder was man so nennt, zu nehmen. (Laut links.) Auf einer vertraulichen Konferenz der Regierung haben sich die preussische und bairische Regierung für Beibehaltung der Schwurgerichte ausgesprochen. (Hört, hört! links.) Allerdings unter Vorbehaltung einzelner Verbesserungen. In dieser Stellung der Regierung war aber kein Widerspruch gegen die vorbereitende Kommission enthalten, die für ihre gründliche umfängliche und gebührende Arbeit das höchste Lob verdient, einmal sie von vornherein nicht, daß parainoffizielle und anderweitige Gesichtspunkte ihr Werk völlig ungestraft wurden. Die Reichsjustizverwaltung hat sich dazu entschlossen, trotz der Ablehnung der Aufhebung der Schwurgerichte seitens großer Einzelstaaten, an der Fortsetzung festzuhalten. Die Herren von der Linken können sich also über das Verbleib der Schwurgerichte beruhigen, sie tun aber gut daran, uns nicht irriterlich Ziele in den Weg zu werfen. Ein solcher Stein würde die Ausdehnung

der Schwurgerichts-Kompetenz in Freisachen auf Reichsbeschlusd sehr. Ich bitte daher um Ablehnung der Resolution Adolph. (Weil laut rechts.)

Äg. Vordränger (nat.) macht darauf aufmerksam, daß der freigelegte Volksparlamentarismus als Mitglied der Strafgerichts-Kommission sich für das große Schöffengericht und dem gegen das Weiterbestehen der Schwurgerichte erklärt hat. Um so weniger können die Freisachen dem Zentrum einen Vorwurf daraus machen, daß es die Resolution Adolph ablehnt. Richter als die Erweiterung der Zuständigkeit der Schwurgerichte ist die Einführung der Berufung. Redner empfiehlt die Zentrumskommission auf Vermeidung und Verbilligung der Beschäftigtenverhältnisse und fügt, daß das Reichsjustizamt bald eine entsprechende Vorlage bringen möge. (Weil im Zent.)

Darauf verlegt das Haus die Weiterberatung des Reichsjustiz-Gesetzes auf Sonnabend, 1 Uhr.

Schluss 6 1/2 Uhr.

Versammlungsberichte.

Mauer, Halle. Die Mitgliederversammlung am 20. d. Mis. nahm den Kollegen Wirtsch, nachdem derselbe die Satzungen des Statuts anerkannt und vertrap, nie mehr gegen die Interessen des Verbandes zu arbeiten, in den Verband auf. Die Verhandlungen beim Mauermeister Daniel, Neubau Große Altkne in Bruckdorf, wurden einer scharfen Kritik unterzogen. Der Gerichtsausschuss dort sehr mangelhaft, das Schöffengericht fehlt vollständig. Erst nachdem mehrere Unfälle vorkamen und die Polizei sowie höhere Instanzen darauf aufmerksam gemacht wurden, ist teilweise Milderung erfolgt. Der Bericht von der Gaunerkonferenz am Kollege Deane. Derselbe schilderte die Bewegung des Gaues; es fand in sommerlicher Zeit von der Gaunerverwaltung ein mehrere Seiten fassendes Flugblatt herausgegeben werden; die Kollegen mühen sich an der Verbreitung desselben zu hindern. Bis Wesfener in den Gaunerverband wurde Kollege Wirtsch gewählt. Zur Teilnahme kamen mehrere Arbeiter, entpanden sich eine lebhafte Diskussion und ließ der Bund in einer der nächsten Versammlung auf der Tagesordnung stehen. Unter Vorsitzenden wurden zu dem Zimmingschiedsgericht die Kollegen Richter und Leopold als Beisitzer, Kerstert und Gindorf als Ersatzmitglieder aufgestellt. Am 1. März beginnt die Zahlung der Beiträge und sollen sich die Kollegen die Aktien rechtzeitig besorgen. Zum Austritt aus der Landesfirde wurde nochmals hingemeldet. (Gänge 23. 2.) P. L.

Sozialdemokratischer Verein Osterzwe. In der am 28. Januar abgehaltenen Versammlung, welche besonders von auswärtigen Genossen besucht war, sprach Genosse Weiss-Verein über den roten Sonntag. Er schilderte in freudiger Weise die Vorgänge am 21. Januar und ging auf die russische Revolution ein. Das fernere Referat erbrachte den Verfallungsbericht und den Schul-Verfallungs-Entwurf. Beschlusd der Versammlung folgte dem Vertrage. Erprobung der Heberwachen dagegen protestierte, ließ sich doch der Gelangverein Freisänger die gutebeidige Versammlung mit einem Lied. (Gänge 23. Februar.) W.

Verantwortlicher Redakteur: A. Mollenhuth in Halle.
Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Der große Unterschied!

Gerstenkaffee
ist fein

„Malzkaffee“

und „Malzkaffee“ ist noch lange fein

„Kathreiners Malzkaffee“

Dem der echte „Kathreiner“ ist nach dem Urteile der wissenschaftlichen Autoritäten nicht nur in Bezug auf seinen Gehalt ein in jeder Hinsicht vollkommener „Malzkaffee“, sondern liefert vor allem allein unter sämtlichen Erzeugnissen seiner Art einen würdigen, vollen, kaffeeähnlichen Wohlgeschmack. Man verlange in den Geschäften deshalb ausdrücklich nur den echten „Kathreiners Malzkaffee“ und achte scharf darauf, daß man diesen auch wirklich erhält und keinen anderen. Die untrüglichen Kennzeichen des echten „Kathreiners“ sind: Geschlossenes Paket in seiner bekannten Ausstattung, Bild und Unterschrift des Herrers Reichspatentbesitzer, und die Firma: Kathreiners Malzkaffee-Fabrikanten.

Grosse Spezial-Abteilung für

Waren

und Schneiderei-Artikel.

Stecknadeln 600 Stück 4 Pf.	Druckknöpfe Dutzd. 60 Pf. bis 5 Pf.	Mohairschutzborte Meter 14 Pf. bis 4 Pf.
Stopfnadeln 15 Stück 1 Pf.	Schuhknöpfe Gros 12 Pf. bis 9 Pf.	Sternzwirn Stück 3 Pf.
Nähnadeln 25 Stück 10 Pf. bis 1 Pf.	Hosenknöpfe Gros 30 Pf. bis 12 Pf.	Leinenzwirn Stück 3 Pf.
Häkelnadeln mit Holzgriff 18 Pf. bis 3 Pf.	Hemdenknöpfe Gros 95 Pf. bis 10 Pf.	Nähseide in allen Farben Rolle 5 Pf. bis 2 Pf.
Häkelnadeln (Stahl) 4 Stück 4 Pf. bis 1 Pf.	Zentimetermasse Stück 15 Pf. bis 1 Pf.	Knopflochseide Rolle 1 Pf.
Bein-Häkelnadeln 3 Stück 9 Pf. bis 3 Pf.	Tailenverschlüsse Stück 33 Pf. bis 3 Pf.	Heftgarn Rolle 5 Pf.
Hutnadeln Stück 50 Pf. bis 1 Pf.	Kleiderhalter 4 teilig Stück 50 Pf. bis 15 Pf.	Stopfgarn Twist Rolle 10 Pf. bis 4 Pf.
Stricknadeln Spiel 3 Pf. und 2 Pf.	Krageneinlagen Dtzd. 20 Pf. bis 5 Pf.	Strumpfgummiband Meter 1.25 Mk. bis 3 Pf.
Sicherheitsnadeln Gross 95 Pf. bis 15 Pf.	Armbänder Stück 42 Pf. bis 2 Pf.	Strumphalter Paar 50 Pf. bis 8 Pf.
Kettenhaken 3 Stück 1 Pf.		Wäschebuchstabe 2 Dutzd. 5 Pf.

Geschäftshaus

Nur bewährte auf ihre Güte hin geprüfte Qualitäten.

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Zur Konfirmation

empfehlen wir

hervorragende Neuheiten

Kleiderstoffen

in schwarz, weiss und farbig.

Passende Besätze und Schneider-Artikel in grossen Sortimenten.

Fertige Wäsche, Taschentücher,

Handschuhe, Strümpfe, Strumpfhalter, Schirme,
Schürzen, Rüschen u. dergl.

Denkbar grösste Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.

Paletots und Jacketts.

Fertige Kleider, Kleiderröcke und Blusen
von einfacher bis feinerer Ausführung.

Unterröcke, Korsetts, Taillentücher,
Gürtel, Schleifen, Sammet- und Seidenband, Krawatten,
Kragen, Manschetten u. dergl.

Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Hammerschlag's
Konfirmanden-Anzüge



billige
10%
billigen Preisen

bieten vollen Ersatz für Mass-Arbeit!
7 50 9 50 12 00 14 50 16 50 19 50 21 00 22 50 24 00 30 00

Lehrlings-Bekleidung für alle Berufe.

Konfirmanden-Rate 1,50, 2,25.

Julius Hammerschlag
36 Gr. Ulrichstr. 36 (neben der Alten Promenade).

Gasthof Drei Könige
Kleine Klausstrasse 7.
Sonntag: Narrenabend.
Kappen gratis!
Sonntag
humoristisch. Familienabend.
Für Unterhaltung sorgt Casar.
Es ladet freundlich ein
Joseph Streicher.

Schmelzers-Höhe
Eichenborststrasse 19.
Sonntag
gr. Familienabend.
Dienstag, zu Fastnacht:
grosser Narrenabend.
Sierzu ladet freundlich ein
Fr. Kasper.

Goldene Kette.
Sonntag den 25. Februar:
Gr. Familien-Abend
mit Unterhaltung.
Es ladet freundlich ein
Fritz Sachse und Frau.
Restaurant Röderberg.
Sonntag den 25. Februar:
Narren-Abend.
Sierzu ladet ergebenst ein
H. Koch.

Wilhelmshöhe, Burg-
Sonntag den 25. Februar:
Narrenkränzchen (Pantomimklub).
Anfang 4 Uhr.
Ergebenst ladet ein Der Vorstand.

Verein Cheruska
Sonntag, den 25. Febr., nachm. 4 Uhr:
gr. Narrenkränzchen
im Konzerthaus, Carlstrasse 14.
Weissenfels.
Zentralhalle.
Hi mit dem am Montag, den 27.,
Rathsinfinden
Karpfen-Schmaus,
verbunden mit Kaffeekränzchen und
einem Tänzchen ladet hiermit höflichst
ein und bitte um regen Besuch.
Otto Kloppe.

Kap der guten Hoffnung, Wildschütz.
Sonntag, Sonntag und Montag,
den 24., 25. und 26. Februar
großes Vorbereit
in freigezüglichen Säumen
Genügende Unterhaltung mit schnell.
Damenbedienung.
H. Postwürthen. - Wägen und
Reitig gratis.
Ergebenst ladet ein Karl Tauscher.

Weinrichs Restaurant,
Höllbergweg 23.
Sonntag **Grosser Familien-Abend**
unter Mitwirkung der Freien Säng.
Sierzu ladet freundlich ein
Der Obige.

Triumph-Automat, an Schöpfer
Sera.
Delikate Speisen. Vorzügliche Getränke.

Taucha. Taucha.
Sonntag den 25. Februar in Hoffmanns Gasthof
grosses Gesangs-Konzert
ersten und heiteren Inhalts,
ausgeführt vom
Arbeiter-Sängerchor Hohenmölsen.
Anfang abends 8 Uhr.
Es ladet freundlich ein
Der Obige.

Möbel!
Gross große
Gelegenheitskäufe
zu
Wohnungs-Einrichtungen
u. einfachen b. eleganten.
Gang besonders empfehle Büffets,
Schreibtische, Vertikons, Kleider-
chränke, Blüthgarnturen, Tischen,
Divans, Stühle- und Trumeaux-
Bregel usw.
Ganze Wirtschaft neu,
neu, solid gearbeitet, von 150 Mk.
bis 8000 Mk. stets am Lager.
Friedrich Peileke,
Telephon 2450, Geißstr. 25.

Geschäfts-Eröffnung.
Allen Freunden und Bekannten die
ergebene Mitteilung, das ich am
21. d. M. das
Restaurant zur Gartenlaube,
Fleischerstrasse 28,
nach Neuenerkennung eröffnet habe.
Für gute Speisen und ff. Wier ist
besonders gesorgt. Um geneigten Zu-
spruch bitte Hochachtungsvoll
W. Nassmannshausen.

Ammendorf.
Franz Weissleder, Friedr. 4.
Zur Konfirmation
empfehle weisse Unterröcke,
leht preiswert.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Abbruch
Gedemerkstraße 5 sind Stuben- und
Küchentüren, Fenster, Kacheln, Aus-
gehenden, 1 Kupferner Waidblech,
1 neue Treppe, Sandblechhaken, 8000
Pfundgewicht, 5000 Steinchen, Feuer-
Pfeifen, in Säulen und Böden
jeden Tag billig zu verkaufen.
Sonntag bis 9 1/2 Uhr.
Für unsere Metallgießerei suchen
wir einen tüchtigen, selbständigen
Vorarbeiter,
Kenntnisse im Weigen von Aluminium-
legierungen erwünscht.
Rheinische
Metallwaren- und Maschinenfabrik
Abteilung Sommerda.

Boxall A-Schnür- u. Schnallen 7,00
Nischleder 5,50
Nischleder-Herren-Jugstiefel 3,90
Boxall-Damen-Schnürstiefel 5,80
Nischleder-Konfirmanden-Schnür-
u. Schnallenstiefel 4,25
1 Pohn Konfirmanden-Stiefel-u. Schuhe
à Paar 1,50 Mk.
Schuhwarenhaus F. Kloppe Nchf.
Zuh. H. Wiebach, Al. Ulrichstr. 12.

Danksagung.
Für die vielen Beweise iniger Teilnahme und für die
herrlichen Kranzspenden, anlässlich des Hinscheidens unseres
lieben Verstorbenen, sagen wir allen unseren tiefgefühltesten
Dank.
Familie Pollak.

Unser Betrieb u. Verkauf
ist in
keiner Weise unterbrochen
und bietet sich in den nächsten Tagen für unsere werthe Kunden
schafft eine
günstige Gelegenheit zum Einkauf
wenig beschädigter
Möbel- und Polsterwaren.
Gebr. Kroppenstädt.

Gramophonplatten.
Die neuesten Melodien, die all-
abendlich im Apollo-Theater in „Unser
Hand und Hand“ gespielt und ge-
lungen werden, empfiehlt in Gramo-
phonplatten und Walzen
Albert Hoffmann,
Pianohändler,
Galle a. G., am Riebelplatz.
Auf Teilzahlung
monatlich von 2 M. an, geringe Anzahl,
erhalten Sie Herren- und Damen-Hören
u. Ketten, Neulauten, Schallplatten,
Musikwerke, Hör- und Bringenmaschinen,
Tasche, Tischdecken, Woll- und Teppich-
decken, Gardinen etc. - Mein Laden,
H. Thiele, Bödenstr. 1, v. r. G. G. Binderstr.
Kantinenbahn und Weicheln zu
verkaufen
Friedr. 29, III.

Verlag und für die Inhalte verantwortlich: August Kroppe. - Druck des Verlegers Maxmilian-Gesellschaft (G. G. m. b. H.) Galle a. G.

Galle und Saalkreis.

Galle. 24. Februar.

Gegen Verfassung der Volksschule, gegen Gewissenszwang und Volkserziehung

führt gegenwärtig nicht nur die deutsche Sozialdemokratie sondern die ganze Menschheit, soweit sie gemittelt ist, den freien Gedanken vor dem Ansturm der Junker- und Pfaffenmehrheit zu schützen, einen Kampf, in dem es sich um Sein oder Nichtsein jeglichen Geisteslebens handelt. Unendlich ist es nun, daß der Ruf nach Austritt aus der Landeskirche namentlich im deutschen Proletariat begeisterten Wiederhall gefunden hat als Antwort auf die unerhörten Zumutungen der preussischen Junker- und Pfaffenreaktion, welche in dem neuen Volksschulgesetz zum Ausdruck gekommen sind. Überall bricht ein Entzweiungsschmerz los gegen die geplante Anechtung des Geistes, und so ist die religiöse und konfessionelle Frage plötzlich zu einem Hauptfaktor der Propaganda für die Volkserziehung geworden. Wer also der Ansicht ist, daß geistige Anechtung aus ökonomische und politische Rücksicht nach sich zieht, der muß mit ganzem Willen sich auch dem Kampfe um die Freiheit des Geistes anschließen. So denkt die freigeistig gesinnte Menschheit, so denkt das Proletariat, und es handelt auch danach.

Wie muß es in einer Epoche des intensivsten Kampfes um die heiligsten Güter des Volkes von einem Menschen berühren, wenn er auf der einen Seite sieht, wie in Scharen überzeugte Proletarier der Kirche Valet sagen, den Muderer und Muderer genossen das Feld allein überlassen und auf der anderen Seite Parteigenossen, von denen man annehmen sollte, weil sie Ehrenämter in der Arbeiterbewegung bekleiden und bekleiden, in dem Schoße der Kirche ihre Zukunft suchen. So konnte man gestern eine Korrespondenz aus Nietleben in der Saale-Zeitung lesen, in der es heißt:

Die vier Kinder des Gasthofsbesizers Albert Man, im Alter von 9, 8, 7 und 5 Jahren stehend, deren Taufe bisher unterblieben war, wurden heute in der Befahrung durch Herrn Pastor Schärer getauft. Würde diese Mitteilung irgend einen Nietleber Epieschüler betreffen, so würde man von der ganzen Sache keine Notiz

nehmen. Aber wenn man weiß, daß der betreffende Mann organisiertes Parteimitglied ist und ferner auch Mitglied der deutschen Maurer-Organisation, so hört doch mangelnd auf. Wenn man dann noch in Betracht zieht, daß Man von den Nietleber Genossen als Kandidat für die Gemeindevertreter-Wahlen aufgestellt wurde, so hat das Ereignis, daß er vier Familienmitglieder in den Schoß der heiligen christlichen Kirche führt, nicht nur einen pläntlichen Beigeschmack sondern ist mit einem Worte gesagt unerhört. Ein trauriges Bild entrollt sich aber, wenn man das fernere sieht, daß bei den nicht ohne Aufwand inszenierten Taufzeremonien 16 Personen als Taufpaten fungierten, von denen viele in der Parteibewegung von Nietleben und Halle bisher nicht gerade unangelegen waren, einer sogar das Ehrenamt des Vertrauensmannes in Nietleben ausübte.

Religion ist Privatangelegenheit. Aber wenn das Pfaffenstum einen Sturm auf gegen die Geistesfreiheit des Volkes inszeniert und einzig als Vorwand das Proletariat zur Wahrung seiner heiligsten Güter, sich selbst und seine Nachkommenschaft zu schützen, den Kampf gegen die Kirche proklamiert, dann hat derjenige, welcher in solch schwerer Zeit sich und seine Kinder der Kirche an den Hals wirft, nicht mehr das Recht, den Ehrenamt eines Sozialdemokraten, eines Kämpfers für die Freiheit des Geistes zu führen. Die Parteigenossen von Halle und Nietleben haben nicht zu verzeihen. Die Reaktion im eigenen Lager erscheint ebenso strenge Kritik und Strengere wie die im Lager der Gegner.

Eines 2 Millionen-Pfand beschloß in ihrer letzten Sitzung die Finanz-Kommission auf Antrag des Magistrats. Es ist dies ein Teil der 12 Millionen-Anleihe von 1900. Wenn die Stadtverordneten-Versammlung diese Anleihe genehmigt hat, soll sie öffentlich ausgeschrieben und zu 3 1/2 Proz. verzinst werden. Die Gelder sollen zu Bantzen und der Kanalisation verwandt werden.

Der Räter Genio heißt im Amt. So hat fochten das Konstitutum in Magdeburg entschieden. Genio ist nach Urteil des Gerichts rein aus der Affäre hervorgegangen und rehabilitiert worden, während die ganze Ver-

handlung zu ungunsten des Proletars Voh von der Volks-gemeinde angefallen ist. Wir kommen noch eingehend auf den Entscheid zurück.

Schwere Geburtshilfe

beurteilt die sich noch im Zustande des Embryos befindliche große Bürgerpartei, welche aus einer Vereinigung aller Kommunal- und Bezirksvereine hervorgehen soll. Am Donnerstag waren die bürgerlichen Drahtzieher wieder im Ratsester beisammen, um das große Ei nun endlich auszubringen. Aber es scheinen wieder Stimmstimmigkeiten ausgebrochen zu sein, denn wie die bürgerlichen Lokalblätter mitteilen, müßten die „Abgeordneten“ unerrichteter Sache wieder abziehen, weil ein kommunaler Bezirksverein nicht vertreten war und der Bürgerverein für städtische Interessen sich erst noch einmal in seinem Vorhause über einen Punkt schlüssig zu machen hat. Da die Sache nun anscheinend keine Eile hat, wurde die Sitzung dann auf vier Wochen vertagt. Offenlich haben sie sich bis dann vertagen und wenn die Stimmstimmigkeiten bis dann auch noch nicht beigelegt sein sollten, dann wird die Verdrückung bei der nächsten Wahl ganz genäh kommen. Wenn es gilt, die Segen zuzufolgen, dann findet sich die Erde zu jeder Stunde gutammen.

Unmöglichkeit einer Polizeiverfügung, betreffend Regelung der Polizeistunde.

Der Landrat des Kreises Ottweiler hatte auf Grund des § 142 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 nach dem § 5 und 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 nach Zustimmung des Kreisaußschusses durch Polizeiverordnung vom 1. Dezember 1903 für den Umfang des Kreises Ottweiler die Polizeistunde für den Wirtschaftskreis in allen Gemeinden dieses Kreises auf 11 Uhr festgesetzt. Aus Anlaß eines Vorfalls, der sich in einer Wirtschaft zu Sittlinger ereignet hatte, verordnete jedoch der Landrat im Überbrückung zu dieser Polizeiverordnung durch eine besondere Verfügung vom 29. April 1905, daß für die sämtlichen Gast- und Schankwirtschaften in der Gemeinde Sittlinger die Polizeistunde zunächst für ein bef-

Hamburger
Engros-
Lager

Leopold Nussbaum

Fernruf
378.

G. m. b. H.

Gr. Ulrichstr. 60/Gl.

Halle a. S.

Barfüßerstr. 6/G.

Für je 20 Pl. Einkauf
1 Rabattmarko.

Zur Konfirmation!

Für je 20 Pl. Einkauf
1 Rabattmarko.

Schwarze Kleiderstoffe.

Mohair-Fantasie	solide Qualität	Mtr.	52 Pf.
Alpaca-Façonnée	reizende Muster	Mtr.	75 Pf.
Mohair-Crêpe	vorzüglich im Tragen	Mtr.	80 Pf.
Satin-Tuch	reine Wolle, glanzreiche Ware	Mtr.	1 ¹⁰
Kammgarn	reine Wolle, hervorragende Qualität	Mtr.	1 ²⁵
Gemusterte Stoffe		Mtr.	75 Pf.

Farbige Kleiderstoffe.

Mohair-Fantasie	gewähltes Fabrikat	Mtr.	52 Pf.
Alpaca-Façonnée	große Musterauswahl	Mtr.	75 Pf.
Mohair-Crêpe	anerkannt gute Qualität	Mtr.	88 Pf.
Satin-Tuch	reine Wolle, sehr glanzreich	Mtr.	1 ¹⁰
Kammgarn	reine Wolle, große Farbauswahl	Mtr.	1 ²⁵
Fantasiegewebe	reizende Effekte in allen Farben	Mtr.	95 Pf.

Weisse Kleiderstoffe.

Alpaca	schwere glanzreiche Qualität	Mtr.	95 Pf.
Crêpe	reine Wolle	Mtr.	55 Pf.
Cheviot	reine Wolle	Mtr.	98 Pf.
Fantasie	reizende, seidenartige Muster	Mtr.	40 Pf.
Balist	reine Wolle	Mtr.	95 Pf.
Kammgarn	reine Wolle	Mtr.	1 ¹⁰

Schuhwaren.

Knaben-Zugstiefel		3 ⁵⁰
Knaben-Schnürstiefel	sehr haltbar	3 ⁵⁵
Knaben-Schnürstiefel	Roßleder	4 ⁵⁵
Knaben-Schnürstiefel	edit Boycall	5 ⁵⁵
Mädchen-Schnürstiefel	sehr haltbar	3 ⁵⁰
Mädchen-Schnürstiefel	Roßleder	4 ⁷⁵
Mädchen-Schnürstiefel	edit Boycall	5 ⁵⁵
Mädchen-Schnürstiefel	edit Ghebreaux	7 ⁴⁵

Diverses.

Konfirmanden-Hüte		Mtr. 1.95 1.50 1 ²⁵
Konfirmanden-Glacé-Handschuhe		1.20 95 75 Pf.
Konfirmanden-Strümpfe	deutsch lang Paar	38 Pf.
Konfirmanden-Socken	edit schwarz	35 Pf.
Konfirmanden-Krawatten		15 12 8 Pf.
Konfirmanden-Kragcn	¼ Dußend 95 60	45 Pf.
Konfirmanden-Oberhemden		Mtr. 3.50 2.50 1 ⁵⁵
Konfirmanden-Manschetten	6 Paar	95 Pf.

Diverses.

Konfirmanden-Hemden	aus guten Stoffen in sauberster Verarbeitung, mit Spitzen-Baumwollen u. Seidenreie	78 Pf.
Konfirmanden-Röcke	mit breitem Ständer-Bolans	Mtr. 5.25 3.90 2.50 1.90 1.45 1.25 95 Pf.
Konfirmanden-Anstandsrocke	in Ägypten	Mtr. 2.50 1.50 1.35 95 Pf.
Konfirmanden-Zaschentücher	Battin m. Glnsch und Spitzen	Mtr. 1.10 85 45 24 47 Pf.
Konfirmanden-Zaschentücher	Seide mit eleg. Ständer	Mtr. 2.10 1.00 1.35 75 50 Pf.
Konfirmanden-Zaschentücher	m. Ständer, Handfädel	Mtr. 47 Pf.

Korsetts.

Korsett aus gutem Stöber	90, 75, 58 Pf.
Korsett aus Drell	1.50, 1.35, 95 Pf.
Korsett mit Spiralfeder	1.75, 1.40, 1.10 Pf.
Korsett, schwarz, Satin	2.50, 1.75 Pf.
Korsett, Ia. Satin	3.00, 2.50, 2.25 Pf.

Jacketts.

Konfirmanden-Jacketts	chiffre façonné, gute Stoffe, 5.—, 4.—, 3.50, 2.75 Pf.
Konfirmanden-Jacketts	in hochfeiner Ausführung, 15.—, 11.50, 9.—, 6.75 Pf.
Damen-Jacketts	hervorragende Frühjahr-Neuheiten in allen Preislagen.

Diverses.

Unterrockstoffe	Meter 75, 50 80 Pf.
Moiré für Unterröcke	Meter 125, 30 Pf.
Flanell für Unterröcke	reine Wolle, Meter 120, 55 Pf.
Velour für Unterröcke	gestreift, Meter 70, 60, 30 Pf.
Louisiana f. Unterröcke	Mtr. 60, 40, 30 Pf.

In allen Abteilungen

find schöne und passende
Konfirmations-Geschenke
zusammengestellt.

Möbel:

Nur für Arbeiter u. Handwerker passend, ist in einem beliebigen Orte des Kreises Zeitz ein seit einigen Jahren neuerrichtetes Wohnhaus mit schönem Garten und Ginstergebäude, 3 Minuten vom Bahnhofe gelegen, Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Abzahlung gering. Liebhaber w. geb. ihre Adresse an die Expedition des Volksblattes zu senden. Gramophon sofort u. verkauft. Zeitz, Br. 24 H. II. Frau Markh.

Arbeiter-Schuh- u. Stiefeln, nach militärischer Art sehr dauerhaft gearbeitet, empfiehlt sich J. Sternlicht, Markt 11.

Herrengarderobe! wird schnell u. sauber repariert, umgeändert, gereinigt und gefärbt. Stübchenstr. 16, Hof, 2. Etg.

Blutstockung? Rufen Sie eine Schachtel Konfirmations-Geschenke (D. R. G. M. anal.) Bestand: Flor. Anemid, nobil. japon. pilv. sbt. stier. Nur edel in veredelten Schachteln. Drogerie „Phönix“, Weitzstr. 6.

Zeitz. Zeitz.

Brautausstattungen sowie einzelne Möbel und Polsterwaren liefern in sauberster Ausführung preiswert. Arno Schneider & Co., Schillerstraße 4. Möbelwagen led. Art bevorz. billig. A. Lang, Seiffingerstr. 20.

Eheschließungen: Administrator Giesecke und Margarete Braudt (Gemeindorf und Giesendorferstraße 29), Kaufmann Paulsen und Julie Bähr (Berlin und Breitenstraße 88).

Gehehen: Arbeiter Wintelmann L. (Beldstraße 5), Arbeiter Schmidt E. (Gr. Brunnenstraße 54).

Gehehen: Witwe Forberg geb. Diege, 77 J. (Friedrichstraße 19), Arbeiters Geierbad E. 2 J. (Santanderstraße 16), Real- schullehrer Böhmer aus Hamburg (Gietrau geb. Weber, 46 J. (Dankmühlstraße 18), Rentensammlers Leopold Gietrau geb. Weber, 60 J. (Göbentstraße 18), Droßschleibers Barri Gietrau geb. Böhme, 48 J. (Göbentstraße 27), Witwe Böbel geb. Lotz, 66 J. (Kreuzstraße 24).

Quittung.
Für die Opfer des russischen Vorkriegs-Kampfes:
Grupe 1 II.

Sozialdemokratischer Verein Bitterfeld-Deßau. Im 4. Quartal gingen ein für Bitterfeld: Spänesing 50, Bitterfeld 48.15, Deßau 100, —, Krositz 17.80, Köstlin 3.40, Bitterfeld 99.28, Martz für Beiträge: Weisich 4.75, Krositz 12. —, Köstlin 9.25, Giesien 87.75, Düben 19.60, Böbzig 9.55, Holzweißig 40.10, Gollma-Landberg 3.50, Gienburg 129.90, Grupe 19.95, Bitterfeld 40.20, Deßau 54.05, Martz, Summa 694.03 Martz.
Bei Einkünften erhalte ich die Quittung, genau anzugeben, für was die Gelder verwendet werden sollen.
H. Rümaer, Deßau, Scharnhorststraße 24.

Wahlkreis Merseburg-Querfurt.
Zu den bevorstehenden Gemeinderats-Wahlen wird ein Flugblatt erscheinen. Wir eruchen die Genossen der in Frage kommenden Orte, sich die benötigte Anzahl Flugblätter vom Genossen R. Kofchanski, Gasse a. S., senden zu lassen.
Der Vorstand:
Konrad Müller, Querfurt.
Verantwortlicher Redakteur: H. Wollensbuh in Halle.
Genossen! Werbt neue Abonnenten!

Im Zeichen der Zeit
steht

das neueste, modernste, funktionelle und reellste
Möbel-Ausstattungs-Geschäft
N. Fuchs Halle S.,
nur Gr. Ulrichstr. 58, I. u. II.,
neben Warenhaus Ruffbaum.

Durch
meine großen Einkäufe
für meine vielen Geschäfte
bin ich in der Lage, in Bezug auf
Leistungsfähigkeit
sowie in der
Kreditbewilligung
jeder Konkurrenz
die Spitze zu
bieten.

Konfirmanden-Anzüge
in grosser
Auswahl.

Konfirmanden-Jackets,
Konfirmanden-
und Prüfungs-
Kleider.

Einzelne Möbelstücke
von Mt. 2 Anzahlung
und wöchentlich Abzahlung von
Mt. 1 an.

Möbel
für 98 Mt., Ausg. 8 Mt., wöchentl. Abz. 1 Mt.
für 195 Mt., Ausg. 18 Mt., wöchentl. Abz. 2 Mt.
für 298 Mt., Ausg. 30 Mt., wöchentl. Abz. 3 Mt.

Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe.
Serie I. Serie II. Serie III.
von 1.50 Mt. von 3 Mt. von 8-18 Mt.
Anzahlung an. Anzahlung an. Anzahlung an.
Herzoglicher Damen-Jackets Damasktblender
v. 3 Mt. Ausg. an. v. 4 Mt. Ausg. an. v. 7 Mt. Ausg. an.

Konfirmantinnen
empfehle ich:
Schwarze Kleiderstoffe nur neue Muster, doppeltbreit
Meter 2.50, 2.00, 1.25, **55 Pf.**

Einfarbige Kleiderstoffe neue Farben, reine Wolle, doppeltbreit
Meter 2.50, 1.80, 1.25, **80 Pf.**

Gemusterte Kleiderstoffe reizende Neuheiten in großer Auswahl
Meter 3.00, 2.50, 1.75, 1.25, **50 Pf.**

Konfirmanden-Jackets Mt. 20.00, 15.00, 10.00, 5.00, **2.50**

Röcke, Hemden, Tücher, Korsetts in allen Preislagen.

M. Schneider, Halle, Leipzigerstrasse 94.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Anzüge Paletots
nach Mass
29 Mk.
von **29** an
hergestellt aus
schwerfreien, haltbaren
sollegenen, modernen
Stoffen,
bekannt
vornehme
Verarbeitung.
Garantie für tadellosen Sitz.
G. Paul,
Gr. Ulrichstr. 21.
Seiten-Eingang.

Arbeiter-Bildungs-Verein zu Halle a. S.
Dienstag den 27. Februar abends 8 1/2 Uhr
im großen Saale des „Konzertsaal“, Karlsruher 14
Mozart-Abend.
Biographie des Komponisten durch Herrn Wollensbuh.
Musikaufführungen
durch die Herren Zimmer und Schmalzplanitz.
Eintritt frei — Gabe willkommen. Der Vorstand.
Sonntag den 4. März im großen Saale des „Volkshaus“, Lindenstr. 78,
über: „Die Geschichte der Urwelt“, er-
zählt durch 100 Horenkinder. Referent:
Herr Richard Lamb, Leipzig (Kulturbüro „Kosmos“).

Neu eingetroffen!
Gelegenheitskäufe:
Ein Vollen Konfirmanden-
Anzüge, neue elegante Kleiderstoffe,
a 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis 24 Mt.
Männerhosen, in allen
Qualitäten, a 2 1/2, 3, 4,
5, 6 Mt.
Kinderhosen, in lang-
furch u. Weibhosen, in Stoff,
Wandleder, gefür. u. bunt
echt Leder etc. a 0.80, 1.20, 1.50, 2 Mt.
Wägen und Hüte
für Männer und Konfir-
manden u. Kinder, sehr
billig. Auf mein Lager nur be-
währte Qualitäten in
Arbeiter-Garderoben
made in Germany.
Die noch übrig gebliebenen
Winterbestenher Joppen,
Jagdmäntel, Unterhosen etc.
sehr billig.
Nur 14 Marktplan 14,
Renner's Kaufhaus.

Deutscher Kaiser, Herren-
Seite Sonnabend großes
Kappenfest.
(Kappen gratis).
Morgen Sonntag Familien Abend.
Früh Spektakel.
Es ladet freundlich ein
J. W. Edmund Grosse u. Frau.

Alle Arten
Möbel
empfehle billigst
C. Hauptmann
Möbel-Fabrik.
H. Ulrichstr. 36.
Anzahlungsbedingungen
Anzahlung!

+ Magerkeit. +
Schöne, volle Körperformen durch unser
orientalisches Kräftpulver, preisgekrönt
goldene Medallion, Paris 1900, Ham-
burg 1901, Berlin 1908, in 6-8 Wochen
bis 30 Pfund Zunahme, garantiert un-
schädlich. Aerztl. empf. Streng recel-
kein Schwindel. Viele Dankschreiben.
Preis Kart. m. Gebrauchsanweis. 2 Mark.
Postanweisung od. Nachn. exkl. Porto.
Hygien. Institut
D. Franz Steiner & Co.,
Berlin 319, Königgrätzerstrasse 78.

Stiefel u. Schuhe per d. St. repariert u. belagert mit bestem gebräuntem Riemensleder, nur bei J. Steynacht, Altes Markt 11.

neuer bezog. f. 25 Mt. zu verkaufen.
Steine Sandstraße 7, II.

Gebrauchtes Sofa neu bezog. f. 25 Mt. zu verkaufen.
Steine Sandstraße 7, II.

Sanarienweibch. a. b. Riemensstr. 11, III.
Guterhaltener Kinderwagen mit Gummi-Rollen. In v. Kauf f. n. März 29. part.
Ober. Küchenart. f. f. gel. Fleischerstr. 26.
Einen Gehring ludt R. Welscher, Uhrmacher u. Fleischerstr., Sternstr. 11.
Schneider erhält Wolk und Vogls Steg 19, bei Heimath.
Ein Barbier Streichen und verfr. Abgeb. a. Bei. Frotharstr. 64.
Einen Plüschlehning ludt Frau Stolle, Madewell, Talstraße Nr. 5.

Wohlfahrts-Plage.
Eine eingehende Studie für die so genannten Wohlfahrts- Einrichtungen in den verschiedenen Großbetrieben.
Preis 30 Wg.

Ein kathol. Pfarrer als Sozialdemokrat.
Preis 10 Pfg.

Für die Herren Gastwirte und Restaurateure
Einladungskarten
zu Schlicht- und Hochzeiten,
Familienabenden etc.
Zu beziehen durch die
Volkshausbuchhandlung.
Halle 42/43.

Vorstand: Direktor Reuter, Anführer: Staatsanwalt Sartmann. ... Der Schuldner zwischen den Gläubigern. Die Baufrma Rheinhardt u. Komp. hat eine Menge Schulden und durch verschiedene Verhandlungen vor dem Obergerichte ist...

Der Schuldner zwischen den Gläubigern. Die Baufrma Rheinhardt u. Komp. hat eine Menge Schulden und durch verschiedene Verhandlungen vor dem Obergerichte ist...

Beantwörter Redakteur: A. Rosenburg in Halle. Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Nonenhe Erbwurst u. Suppen. Woblgeschmack, Nährkraft u. Ausgiebigkeit.

Und den Unterricht in solchen Geschichten noch der üblichen Methode, der eine moralische Verumpfung förmlich zichten muß, verlangt der Eider im Namen der Bildung!

Die 3 Andholzfabrik. D. geh nicht hin! Dort weht der kalte Tob, Und Leichenstüb' dringt gierig auf Dich ein.

gierung die Bekämpfung verlangt wegen Ungehörigkeit zur sozialdemokratischen Partei. ... Der Vorstand der englischen Arbeiterpartei ist nach den Wahlen, die auf dem Kongreß vorgenommen worden sind...

Gewerkschaftliches. Das Statut des Gewerkschaftsbundes unzulässig. Bekanntlich hatten einige Mitglieder des Gewerkschaftsbundes die jüngst erfolgte Statutenänderung beanstandet...

Der Schmiedeverband hat im verfloßenen Jahre bezüglich der Mitgliederzahl einen tüchtigen Fortschritt gemacht. Die Mitgliederzahl stieg von 12 903 auf 16 712.

Die Kaufmann Möbel- und Bautischler fordern den Neuntundentag. Die Lage der Ausführenden ist bereits eine sehr bedenkliche geworden.

Eine glänzende Entwicklung hat die ugarische Gewerkschaftsbewegung in den letzten Jahren durchgemacht. Nach schweren Kämpfen gegen die Willkür der Behörden...

unverhüllt Fiasco machen würde. So hat er auch kürzlich im Reichstag nach der Rede unseres Berliner Genossen Hoffmann gesagt, es sei ihm herzlich, eine solche religionspolitische Rede anzuhören...

Wegen einer drei Jahre anhaltenden Teuerung befragte David das Cratel, nach biblischem Ausdruck den Herrn. Die Antwort, die Teuerung ist die Strafe dafür, daß Davids Väter, der König Saül, Bluffquod an den Gibeoniten auf sich geladen hätte.

Was das sollten aber bloß fromme Wünsche bleiben, denn eine Organisation konnte infolge der Knappheit und Ungleichheit der Eisenbahner nicht ins Leben gerufen werden.

Die Ungleichheit, um nicht zu sagen Beiläufigkeit, war bei den Eisenbahnerarbeiten so groß, daß sie sich nicht trauten, eine Veranlassung zu befehlen. In allen Betrieben, ob in Halle, Berlin oder sonstwo, war bei Strafe der Entlassung verboten, Versammlungen zu besuchen.

Bei dieser Gelegenheit erlebte Köhler auch, wie innig Volksgel und Verfallenerwärtung Hand in Hand arbeiteten. Er hatte, um nicht schäme zu werden, die Veranlassung wegen der Berichterstattung am Sonnabend nachmittags 4 1/2 Uhr persönlich angemeldet.

Was war nun das Resultat der Lohnbewegung der Werkstatt in Halle? Bewilligt wurde, wie es in einer Mutterwerkstatt nicht anders sein kann, eine ganz willkürlich verteilte Lohnerhöhung von 5-35 Pf. pro Tag.

Parteianträge.

Eine rasche Antwort. In dem Vorze Zimmer bei Hannover ist kürzlich ein Mitglied des Schulvorstandes gestorben; dem mit ihm gemäßigten Erbschaft hat jetzt die Ver-

Kleines Feuilleton.

Die Volkerverwaltung und der heilige Bureaunrat. Wenn man einmal einen Wettbewerb veranstaltet, welche Reichs- und Staatsbehörden die besten Bureaurenthaltsleistungen zeigen, so würde die Volkerverwaltung sicherlich dabei die Rolle 1. erlangen.

Bibel und Bildung. Der ehemalige Hofprediger Müller verband sich vor jeder zu der wie die Jesuiten auf den Büchern, dem Wudertum ein liberales Mäntelchen umzuhängen, wo er

Möbel.

Zimmer-Einrichtungen
nur 5 Mark Anzahlung.

Federbetten,
Teppiche, Tischdecken,
Gardinen, Portièren,
Damen-Konfektion,
Kleiderstoffe auf

Abzahlung

Anzüge,
Paletots,

Joppen, Schuhe, Stiefel,
Uhren, Kinderwagen.
Abzahlung 1 Mark.

Paul Sommer

14 Leipzigerstrasse No. 14
I. und II. Etage.
10 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Konfirmanden - Anzüge.

Zentralverband der Maschinisten u. Seizer sowie Bergsagenossen Deutschlands. Jahrbuch Zeitg.

Zu unserem, Sonntag den 25. Februar im Deutschen Kaiser stattfindenden
Winter-Vergnügen
ladet die Genossenschaften und Kollegen ergeben ein **Der Vorstand.**

„Burg-Theater.“

Allen meinen werten Freunden, Gästen und Vereinskollegen zur gefl. Nachricht, daß mein alljährlich so beliebt gewordener

Hausball, Mittwoch den 28. Febr.

stattfindet.
Einladungen, welche zum unentgeltlichen Eintritt und zum Langbein-
schwimmen berechtigen, sind bei mir zu entnehmen. — Diese Karte kein Zutritt.
Für alle erdenkliche Unterhaltung ist Sorge getragen.
Der Lokal-Vorplatz ist unentgeltlich Folge zu leisten. — Gezügelter Humor
ist mitzubringen. — Volles Orchester. — Anfang abends 8 Uhr.
Das Geburtstagskind.

Stoff-Reserve

zu Anzügen, Socken, Damenkleidern bestehend, mehrere
1000 Meter Reste in allen Farben spottbillig.
Halle a. Saale **H. Elkan**, Leipzigerstr. 87.
Kaufhaus I. Ranges. Kaufhaus I. Ranges.



Dauerhafte,
kräftige u.
selbst gearbeitete
Möbel!

Nein, Wilhelm, so was ist noch nicht dagewesen, soviel Arbeit, soviel
Aufwand in den wirklich schönen neuen Entwürfen in Wohnzimmer-Möbeln;
bedenke doch, für 90 Mk. 1 ff. mußst du Schrank, sowie ebenso 1 Bettstuhl
mit geschmiedeten Füllungen! Da staunt man doch, da ist es kein Wunder,
daß alle Welt da schnell kauft, mir scheint das auch sehr billig.
Diese Möbel bekommen Sie nur bei

Gebr. Kroppenstädt,

Gr. Märkerstr. 4. Halle a. S. Telefon 2973.
Transport in der Umgebung frei! Preislisten, ill., franco.

Schmalz, Rossfleisch.
ger. rein. amerik. Schweineschmalz
offeriert
Alfred Apelt, Leipziger-
straße 8.
Diese Woche wie immer prima Ware
bei **August Thurn**,
Heilstraße 10.

Konfirmanden - Anzüge



Vorzügliche Passform. * Beste Verarbeitung.
Nur gute Zutaten, selbst in den billigsten Preislagen.

Konfirmanden - Anzüge
in Kammgarn.

Konfirmanden - Anzüge
in Cheviot und Crèpe.

Konfirmanden - Anzüge
nach Mass in tadellosem Sitz
bei billigster Preisberechnung.

S. Weiss, Halle a. S.



Schade's Schützenhaus.

Sonntag den 25. Februar von 5 Uhr ab
Letzter Volks-Maskenball
NB Personen, welchen ich den Zutritt zu meinem Lokal verbieten,
haben auch als Gäste keinen Zutritt.

Restaurant zum Krokodil.

Albert Dehnstrasse 1.
Sonntag, 25. Februar 1906:
Grosses Bockbier-Fest.

R. Gottschalek's
Masken- und Theatergarderoben - Verleih - Institut
jetzt nur **Grosse Wallstrasse 7,**
hält seine reichhaltige Auswahl neuer feiner
Herren- und Damen-
Masken-Kostüme
bei folgender Preisstellung bestens empfohlen.

Nietleben!
Für Konfirmation und zum bevorstehenden Oster-
fest empfehle ich hiermit mein reichhaltiges
Lager in Schuhwaren von den einfachsten bis zu
den elegantesten.
Auch bei vorkommenden Reparaturen sichere
ich saubere und schnellste Bedienung bei tadelhafter
Preisstellung zu.
Herm. Schlötte, Schuhmachermstr.
Nietleben, Kröllwitzerstr.

Dr. Thompson's
Seifenpulver
Marke Schwan
ist
praktischen Hausfrauen
unentbehrlich.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Ammendorf.
Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Franz Weissleder, Friedens-
strasse 4.
Weiss, Woll- u. Kurzwaren.
Nunmehrige Bedienung. Billige Preise.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Pflaumenmus,
Obst-Warmeladen
empfiehlt zu billigen Preisen
Alfred Apelt, Halle a. S.

Achtung!
Mitgliedern der Konjum-Vereine
gemäß beim Einkauf von Näh-
Waid, u. Wringmaschinen 10%.
J. Kleinmann,
Gr. Klausstr. 12.

Kleine Leiterwagen
bis zu 4 Str. Tragkraft.
Ersatzteile - Räder
billig
Königsplatz 10, Eisenach.

Brennholz!
Kurz gelb. Brettbalken u. Sämlinge,
a Str. 1 Mk., ganze Fuhre 10 Mk.
frei Gelde. Herm. Kohn, Königsberg 5.

**Radikal-
Mühnerangemittel**
wirkt in einem Tag. Allein erst bei
Drogen.

Max Rädler Rannischstr.

Werkzeuge und Eisenwaren
in nur guter Qualität empfiehlt
Paul Schneider, Werkbinger-
straße 4.



Original
Reichel
Essenzen
nur echt mit Marke
„Liedthera“
Nachweislich Beste, Bewährteste
und im Gebrauch Billigste zur
Leidern und löschenden
Selbstbereitung
von Cognac, Rum, Likören.
König echt nur in Original-
Packungen für circa
2 1/2 Str. Preis noch über 25,
40, 50, 60, 75 Pf. usw.
Bei 6 Flaschen die 7c gratis.
„Die Desinfektion im Haushalt“
völlig kostenfrei.
Otto Reichel, Eisenbahnstr. 4.
Man nehme **Reichel-Essenzen**
nur mit unverletzten
Kapselverschluss „Liedthera“
und Marke
Niederlagen in ganz Deutsch-
land in den durch Schilder
kenntlichen Droguerien, Apo-
theken etc.
wo nicht erhältlich, Versand
ab Fabrik.

In Halle a. S.: Engel-
Drogerie, Magdeburgerstr. 50.
A. Prohm, Zwingerstr. 25.
Franz Henrich, Leipzigerstr. 81.
Herm. 514 Radl., Gr. Stein-
straße 38, G. Kaiser, Schmeer-
straße 13, Oskar Balkin jr.,
D. Weitzstr. 63, A. Stein-
bach, Königsstr. 14, W. Kall-
schmidt, Marktstr. 30,
F. A. Pat., Gr. Ulrichstr. 30,
Max Rädler, Rannischstr. 3,
Max Otto, Steinweg 26.
Bitterfeld: Agl. Feis.
Stadt-Apoth. Gunt. Schick jr.,
Burgstr. 9, Paul Jandoloff,
Rauhestr. 6, Gustav Jäger,
Markt 1, Otto Lust, Bura-
straße 42. — Deligisch: Felix
Zimmich, Am Markt. — Geth-
ter: Karl Kaiser, Drogerie.
— Kleine Niederlage in
Eisenach: Max Henrich.
— Merseburg: Richard
Aupper, Central-Drogerie.
— Naumburg: G. Feiger,
Drog. Paul Rädler, Ein-
weg 9. — Querfurt: F. Hen-
rich, Drogerie. — Saenger-
hausen: Adolf Gottschalk,
Königsstr. 37, Joh. Braun.
— Teichern: S. Pöhlke,
Central-Drog. — Weißen-
fels: Rich. Kuno, Gr. Burg-
straße 5. — Wittenberg: J.
Wittmann, Markt, Kollegen-
straße 76, Otto Esch, gegen-
über dem Dolmar, G. Mat-
thies, Markt 8. — Zeitz:
Rich. Kopsch, Brüderstr. 1,
Arthur Springer, Stephan-
straße 11.

Räumfuhren jeder Art besorgt billig
H. Alb. Ackermann, Mühlberg 14

Stauend
grosse Auswahl!

Möbel,

Zimmer-
einrich-
tungen,

Anzahlung schon von 5 Mark an.

Federbetten
Teppiche, Tischdecken, Gardinen
Portieren, Kleiderstoffe
Damenkonfektion
Schuhe, Stiefel, Uhren
Kinderwagen

Abzahlung

Anzüge Paletots

Konfirmanden - Anzüge
Anzahlung nur 3 Mark.

Wöchentliche Abzahlung 1 Mark.

Carl Klingler

Grosse Ulrichstrasse 20
1. Etage.

Möb. Wagen ist ohne Firma.
Lieferung nach auswärts
franko.

Maler!

Dienstag d. 27. Febr. abds. 8 1/2 Uhr d. J. Streicher, Al. Klaustr. 7

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Arbeitslosen - Unterstützung. 2. Stellungnahme z. neuen Kartellregulativen. 3. Werstellen - Differenzen. 4. Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erucht Der Vorstand.

Sozialdemokratischer Verein, Zeitg. Versammlung.

Dienstag den 27. d. M., abends 8 1/2 Uhr in Kampfes Rest., Schützenstraße.

Tagesordnung: Vortrag über Georg Herwegh (mit Rezitation). Referent: Genosse Barthels, Leipzig. Gedächtnisfeier. Verschiedenes. Um den Beisich aller Genossen erucht Der Vorstand. Gäste und Freunde sind willkommen.

Konsumverein Gross-Crostitz u. Umgeg.

Eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.
Sonntag den 10. März 1906 abends 7 1/2 Uhr in Webers Caféhof

Gross-Crostitz ausserordentl. General-Versammlung.

- Tagesordnung:
1. Halbjährlicher Geschäftsbericht.
 2. Statutenänderung, die §§ 12, 45, 52 und 26 des Statuts betreffend.
 3. Wahl des Gesamtvorstandes.
 4. Wahl der auscheidenden Aufsichtsratsmitglieder.
 5. Anträge der Mitglieder nach § 13 des Statuts.

Konsumverein für Grosstreiben u. Umg.

F. G. m. b. H.
Sonntag den 4. März 1906 mittags 1 Uhr im Saale des Herrn W. Wagner zu Großtreiben

General-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Aenderung des § 67 des Statuts. 2. Beschlusfassung über die Auseinandersetzung mit dem Lagerhalter Herrn Grünert. 3. Genehmigung der Beiträge mit den Vorstandsmittgliedern. 4. Festsetzung der Höhe der Rationen der Lagerhalter.

Konsumverein für Grosstreiben u. Umg., e. G. m. b. H.
Der Aufsichtsrat: Wilhelm Lehmann, Vorsitzender.

Anfichts-Postkarten

ermittelt
Die Selbstbuchhandl.

Einsegnungs - Anzüge.

Reichhaltigste Auswahl in den neuesten Stoffen und Moden:
Kammgarnen, Cheviots, Crêpes und Tuch-Kammgarnen
zu den Preisen von 9, 12, 13.50, 15, 18, 20—29 Mk.

Sämtliche Konfirmanden-Anzüge sind vorzüglich gearbeitet
und ersetzen vollkommen beste Maassarbeit.

Frühjahrs-Neuheiten

in allen Abteilungen meines Geschäfts.

Moritz Cahn,

Spezialgeschäft für Herren- u. Knaben-Garderobe
Gr. Ulrichstrasse 3.

Gratis

erhält ein Jeder

1 Vergrößerung

von seinem eigenen Bilde, wer sich
von heute bis Ende d. M.
eine Aufnahme in unserem Atelier bestellt.

Glanzbilder:

12 Visites 1.90

12 Kabinetts 4.90

Mattbilder:

12 Visites 4.00

12 Kabinetts 8.00

Gruppen- und Vereins-Aufnahmen
entsprechend billig.

Vergrößerungen,

auch nach älteren Bildern, sehr preiswert.

Semi- u. echte Emaille-Broschen- u. Nadeln.

Photographisches Atelier

Samson & Co.

Poststr. 9/10. Halle a. S. Poststr. 9/10.

vis-à-vis dem Kaiserdenkmal.

Garantie für grösste Haltbarkeit.

Annahmen bei jeder Witterung.

Stadt-Theater Halle a. S.

Direktion: H. Richards.
Sonntag den 23. Februar
Nachmittags 3 1/2 Uhr:
16. Fremden-Vorstellung an
ermäßigten Preisen.
Der Trompeter von Saffingen.
Oper in 3 Akten und 1 Vorspiel
von B. Neukirch.
Abends 7 1/2 Uhr:
102. Ab.-Vorh. Beamtensarten unglückl.
2. Viertel.
Gastspiel des Charakter-Komikers
C. W. Müller. Novität!

Novität!
Zum 2. Male:
Der Weg zur Hölle.
Schwank in 3 Akten
von Julius Stadelburg.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Montag den 26. Februar
163. Ab.-Vorh. Beamtensarten glückl.
3. Viertel. Novität!

Novität!
Zum 3. und letzten Male!
Der Delfer.
Schauspiel in 3 Akten
von Felix Wittkop.

Walhalla.

Dir.: Otto Herrmann.

Sonntag den 25. Februar
vorm. 11 1/2 Uhr
groses

Frühschoppen-Konzert

bei freiem Entree.
Nachm. 4 u. abends 8 Uhr:
2 gr. Vorstellungen.

In beiden:
Messter's sprechende,
singende, musizierende
lebende Photographien.
Orig. Pawel-Comp.
mit der tollen Pantomime:
Ein ruhiges Zimmer zu vermieten
und das übrige
Pracht-Programm.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Gastspiel des Berliner Apollo-Ensembles.

Direktion: H. Cornelli.
Täglich mit
jubelndem Beifall:
Ausser Rand und Band.

Sonntag den 25. Februar
nachmittags 4 und abends 8 Uhr:
2 grosse Vorstellungen.

In beiden:
Ausser Rand und Band.
Das Gastspiel dauert nur
noch wenige Tage!

Kochfeines Pflaumenmus,
Bund 30 Pfg.
Wiederverkäufer bedeutend billiger.

Zucker-Honig,
Bund 30 Pfg.

Marmelade,
Bund 35 Pfg.

Hamburger Schmalz,
Bund 55 Pfg.

A. Trautwein,
Gr. Ulrichstrasse 31.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Lungenkranke

durch ein in den Apotheken erhältliches
billiges Mittel zu heilen.
Ankunft erteilt: W. Braunns sen.,
Bielefeld (Prov. Sachsen).

Welt-Panorama. Gr. Ulrich-
straße 6 l.
Ostsee. Stralsund und
Insel Rügen.

Zoolog. Garten

Sonntag den 25. Februar
großes Konzert.
Anfang 3 1/2 Uhr. — Ende 6 1/2 Uhr.
Eintrittspreis:
Erw. 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.
— Bis mittags 12 Uhr:
Erw. 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Bän- und Aschenfahrten

werden angenommen
Große Brunnenstraße Nr. 53.
Dasselbst sollen und sollen erhältlich.
Räumlichkeiten befragt billig
R. Weilmann, Bernhardtstr. 9.